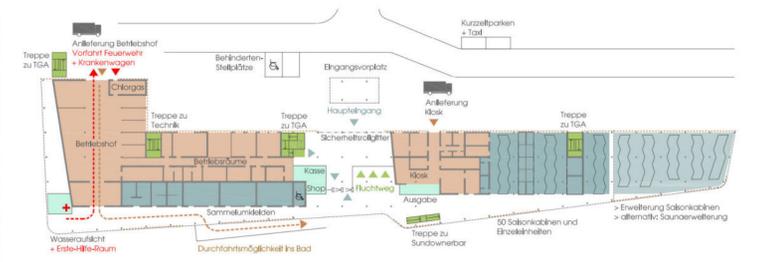




Lageplan 1:500



Schwarzplan 1:2000



Städtebauliches Konzept und Architektur:

Das neue Funktionsgebäude erstreckt sich entlang der nördlichen Grundstücksgrenze, jedoch weiter ins Freibadgelände eingetückt, um einen gut nutzbaren Vorplatz für Eingang und Treffpunkt zu schaffen. Dadurch können vor dem Gebäude zusätzliche Stellplätze für KFZ, Fahrräder und Motorräder geschaffen werden. Der Haupteingang liegt weiterhin in der Blickachse der Reichenberger Straße - als Reminiszenz auf das aktuelle Waldbad aus den 70er Jahren wird auf dem Vorplatz ein Vordach in Form des historischen Vorbilds zum Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten geschaffen. Der hellblaue Schriftzug „Waldbad“ soll als Erkennungszeichen reaktiviert werden. Der Besucher betritt das Freibad durch eine großzügige Öffnung, die bereits beim Eintreten den Blick auf die Attraktionen der Badelandschaft frei gibt.

Ein langgezogenes Dach überdeckt die öffentlichen und nichtöffentlichen Funktionen. Die mit Wärmeschutz versehenen Räume des Betriebs schließen mit Oberlichtern daran an, die Räume für die Badegäste halten Abstand zum Dach für natürliche Durchlüftung und Tageslichteinfall oder sind wie Möbelstücke frei darunter eingestellt. Der davor liegende Erschließungsbereich fächert sich unter dem Flachdach zur Badeplatte auf, das Vordach spendet Schatten und dient als Wetterschutz.

Die Fassade besteht aus vertikalen, aneinandergereihten Holzlamellen, welche die Räume schirmartig umhüllen und dem Gebäude eine leichte Textur geben. Je nach Blickwinkel ergeben sich optische Geschlossenheit oder Durchsicht mit wechselnden Licht- und Schattenspielen in den dahinter befindlichen Zonen. Durch die Bauart ist eine Sozialkontrolle im Kundenbereich uneingeschränkt möglich.

Zonierung der Funktionsbereiche:

Das Gebäude teilt sich in zwei Bereiche, links und rechts des Haupteingangs. Die Betriebsräume konzentrieren sich westlich des Haupteingangs hinter den Kundenbereichen. Die Sammelumkleiden mit Sanitärräumen sind auf dem Weg zu den Trainingsbecken situiert. Östlich des Haupteingangs befindet sich der Kiosk. Im Anschluss daran liegen die Solarbänke und Einzelheiten, wo auch eine zukünftige Erweiterung für Bänke bzw. eine Sauna nach Osten möglich ist. Über eine Treppe gelangt der Badegast auf die Dachterrasse mit einer kleinen Bar, die mit Loungemöbeln und Liegen tagsüber bzw. am Abend als Sundowner-Bar eine zusätzliche Attraktion ist.



Blickpunkt A Straßenseite und Haupteingang



Ansicht Straßenseite und Haupteingang 1:200

Zentral zwischen Schwimmer- und Springerbecken sind unter Gelände Lager- und Vereinsräume, welche flexibel zusammengeschaltet werden können. Über eine Rampe sind sie vom Beckenumgang gut erreichbar, um auch schweres Gerät auf kurzem Weg zu den Becken bringen zu können. Unterwasserfenster ermöglichen die Begleitung des Trainingsbetriebs von außen.

Barrierefreiheit:

Behinderten-Stellplätze liegen direkt vor dem Haupteingang, neben der Kasse befindet sich die Behinderten-Umkleide. Von dort ist über eine Rampe auf kurzem Weg das Schwimmerbecken erreichbar, das neben der Beckentreppe eine Hebeeinrichtung für Menschen mit Behinderung vorhält. Alle Attraktionen sind mittels Rampen über die Beckenumgänge ohne weiteres technisches Gerät erreichbar.